

**20/SPET**  
**vom 03.12.2018 zu 5/PET (XXVI.GP)**  
**Bundesministerium**  
 Nachhaltigkeit und  
 Tourismus

[bmnt.gv.at](http://bmnt.gv.at)

Zentraler Rechtsdienst

**Maria Hausknecht-Nieter**  
 Sachbearbeiterin

An die  
 Parlamentsdirektion  
 L1.3 – Ausschussbetreuung NR

maria.hausknecht@bmnt.gv.at  
 +43 1 71100 606954  
 Fax +43 1 513 16 790  
 Stubenring 1, 1010 Wien

Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: BMNT-LE.4.2.6/0158-RD 3/2018

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5/PET-NR/2018

**Ressortstellungnahme zur Petition Nr. 5**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus nimmt zur Petition Nr. 5 betreffend „WOLF - AUSNAHMEREGELUNG Antrag gemäß "Fauna Flora Habitat – Artikel 16 b und c"" wie folgt Stellung:

Das Thema „Wölfe“ beschäftigt uns derzeit intensiv und wird vor allem sehr emotional und kontrovers diskutiert. Die sehr stark wachsende Population von Wölfen in unseren Nachbarländern und der deutliche Zuwachs an Individuen in Österreich sind Anlass zu großer Sorge vor allem für die Land- und Forstwirtschaft.

Wölfe sind laut EU-Gesetz eine streng geschützte Art in Europa. In Österreich liegt die Zuständigkeit für Jagd- und Naturschutz bei den jeweiligen Bundesländern. Die Naturschutzbeauftragten der Bundesländer sind gefragt, Wolfsmanagement- und Herdenschutzpläne zu realisieren.

Vonseiten des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus unterstützen wir die Bundesländer durch die Gründung eines „Österreichzentrums für Wolf, Luchs und Bär“. Gemeinsam mit den Bundesländern sollen die verschiedenen Tätigkeitsbereiche in einer klaren Organisationsstruktur gebündelt werden. Das Österreichzentrum soll Vorschläge für

wirkungsvolle Schutzmaßnahmen erarbeiten. Vor allem soll eine einheitliche Entschädigungsregelung geschaffen und den Betroffenen im Schadensfall schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Mit besten Grüßen

9. November 2018

Für die Bundesministerin:

Dr. Franz Jäger

Elektronisch gefertigt